

## **Schack, Adolf Friedrich von: 12. (1854)**

- 1     So find' ich wieder dich nach Jahren  
2     Und sehe wiederum die Zeit,  
3     Als schuldlos wir und glücklich waren,  
4     Erstehen, doch im Sterbekleid.
- 5     Wie matt dahin durch deine Rechte  
6     Das Blau der welken Ader schleicht!  
7     Wie hat der Gram durchweinter Nächte  
8     Das schöne Antlitz dir gebleicht!
- 9     Wozu die alte Liebe wecken?  
10    Entsteigen würde, schattenbleich,  
11    Nur ihr Gespenst, um uns zu schrecken,  
12    Sie selber nicht, dem Totenreich.
- 13    Für immer sei es denn geschieden,  
14    Wie wir für immer ausgeliebt!  
15    Im Tode such', wie ich, den Frieden,  
16    Den uns das Leben nimmer giebt.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25088>)